

Ausland.

Zur Todesursache wurde ein Gut fürzlich in Wien. Der mit der Eisenbahn aus der Kaiserstadt heimkehrende 36jährige Joseph...

Eine Urtheilserverwerfung aus seltener Ursache hat jüngst das deutsche Reichsgericht zu Leipzig ausgesprochen. Der Maurer Justin...

Was eine grobe Verleumdung ist, hat kürzlich das Kölner Gewerbegericht in rigoroser Weise beantwortet. Bei einer Unterhaltung...

Der Motorwagen verhaftet wurden vor Kurzem vier Straftäter, die einen auf einer Fahrtroute begriffenen Ingenieur der elektrischen Straßenbahn...

In drei Tagen Deutsch gelernt hat in Sankt, Peter, ein Dominikaner Namens Rowaczyl. Wegen Körperverletzung angeklagt, gab er...

Durch einen Irrthum verführt, Selbstmord begangen hat der Oberherrin Sinclair in London. Er erhielt ein Telegramm, das die Worte...

Merkwürdige Wackenschichten hatte der vor einigen Jahren wegen schwerer Sachbeschädigung zu einem Jahr Gefängnis verurtheilte...

Eigenartige Wirkung hatte ein Blitzstrahl, der neulich während einer Vorstellung in ein Theatergebäude in Rodding bei Wien traf. Der Blitz fuhr den auf dem Hause...

Inland.

Originalle Folgen einer Wasserableitung waren kürzlich Nachts in der Brüsseler Vorstadt Molenbeek-Saint-Jean zu beobachten. Um den normalen Wasserstand im Brüsseler Kanal aufrecht zu halten, hatte man...

Quarantäne gegen Schwindfüchtige einzurichten, hat der Gesundheitsrat des Staates Kalifornien unlangst beschlossen. Die Quarantäne soll sich auf Menschen und Thiere erstrecken. Wo es möglich ist, sollen Inspektoren...

Die Entdeckung eines reichen Eisenerzlagers hat in den Counties Ashland und Iron, Wis., Aufregung hervorgerufen. Das Lager befindet sich an der Messambria-Bergkette, und die Entdeckung wurde vor einigen Monaten von einem Erzsuchenden...

Als „weißer Rabe“ unter Hausbesitzern dürfte man einen gewissen R. in Berlin bezeichnen können. Der Mann veranfaßt allejährig einen großartigen Ausflug, an dem seine sämtlichen Mieter mit ihren Kindern teilnehmen, und wobei er nicht nur die gesammten Ausgaben für Essen, Trinken und Beflüchtigung trägt, sondern auch noch für etwaige Arbeitsverfassungen seiner Schutzbedienten die Entschädigungskosten aus seiner Tasche zahlt.

Ein seltsames Reiterkunststück haben kürzlich in diesen Tagen ein Herr Glienide auf einer Reiterbahn in Hirschenthal-Beeslow. Im Reiterdorf wollte er einen auf der linken Seite fahrenden Krenier rechts passieren, als plötzlich das Gesäher recht machte, so daß Herr Glienide gegen die Dackel fuhr. Er wurde durch den Stoß auf das Pferd geschleudert, und zwar derart, daß er auf des Kopfes Hinterteil stehend, sich trampfhaft mit der linken Hand am Gesäher festhielt, während die Rechte das Rad umklammerte.

Großes Glück im Unglück hatten Vater und Kind, die jüngsthin mit einem Eisenbahnzuge in Heidelberg, Baden, eintrafen. Während der Fahrt war das Kind aus dem Wagen gestürzt und zwischen das zweite Geleise gefallen, auf dem in einer Entfernung von etwa 330 Fuß ein anderer Zug herankam. Ungeachtet der damit verbundenen Todesgefahr sprang der Vater dem Kinde sofort nach und riß es noch im letzten Augenblick von den Schienen weg. Der Zug konnte vorüber, während der von dem Vater und dessen Kinde benützte Zug hielt. In ihrem freudigen Erkennen bemerkten die sofort ausgetragenen Passagiere, daß weder Vater noch Kind den geringsten Schaden erlitten hatten.

Eigenartige Wirkung hatte ein Blitzstrahl, der neulich während einer Vorstellung in ein Theatergebäude in Rodding bei Wien traf. Der Blitz fuhr den auf dem Hause angebrachten Blitzableiter entlang in die Erde, ohne weiteren Schaden anzurichten. Im selben Augenblicke verlor sich jedoch sämtliche Lampen auf der einen Seite des Saalraumes. Nachdem sie wieder angezündet waren, nahm die Vorstellung ungehindert ihren Fortgang. In den Grafenstand einen Parter erhoben hat neulich König Humbert und zwar den Parter des Dorfes Altare bei Savona, Montignone, der zur Stiftung eines Waisenhauses 300,000 Lire gespendet hat. Mit der Erhebung ist das Recht der Vererbung des Adels auf die Weiblichen Linien verbunden.

Durch Rassenhaß von der Schule ausgeschlossen wurde jüngst ein von einem Offizier mitgebrachter kleiner Kubaner in Princeton, Ind. Die dortigen Schul-Trustees hatten den Knaben in die Schule der Weißen aufgenommen, die Eltern der weißen Kinder verlangten jedoch, daß der Kubaner in die Negerische gehen solle, widrigenfalls sie ihre eigenen Kinder aus der Schule nehmen wollten. Die Trustess gaben dem Drängen der Antragsteller bis auf Weiteres nach.

Die Entdeckung eines reichen Eisenerzlagers hat in den Counties Ashland und Iron, Wis., Aufregung hervorgerufen. Das Lager befindet sich an der Messambria-Bergkette, und die Entdeckung wurde vor einigen Monaten von einem Erzsuchenden...

Als „weißer Rabe“ unter Hausbesitzern dürfte man einen gewissen R. in Berlin bezeichnen können. Der Mann veranfaßt allejährig einen großartigen Ausflug, an dem seine sämtlichen Mieter mit ihren Kindern teilnehmen, und wobei er nicht nur die gesammten Ausgaben für Essen, Trinken und Beflüchtigung trägt, sondern auch noch für etwaige Arbeitsverfassungen seiner Schutzbedienten die Entschädigungskosten aus seiner Tasche zahlt.

Ein seltsames Reiterkunststück haben kürzlich in diesen Tagen ein Herr Glienide auf einer Reiterbahn in Hirschenthal-Beeslow. Im Reiterdorf wollte er einen auf der linken Seite fahrenden Krenier rechts passieren, als plötzlich das Gesäher recht machte, so daß Herr Glienide gegen die Dackel fuhr. Er wurde durch den Stoß auf das Pferd geschleudert, und zwar derart, daß er auf des Kopfes Hinterteil stehend, sich trampfhaft mit der linken Hand am Gesäher festhielt, während die Rechte das Rad umklammerte.

Großes Glück im Unglück hatten Vater und Kind, die jüngsthin mit einem Eisenbahnzuge in Heidelberg, Baden, eintrafen. Während der Fahrt war das Kind aus dem Wagen gestürzt und zwischen das zweite Geleise gefallen, auf dem in einer Entfernung von etwa 330 Fuß ein anderer Zug herankam. Ungeachtet der damit verbundenen Todesgefahr sprang der Vater dem Kinde sofort nach und riß es noch im letzten Augenblick von den Schienen weg. Der Zug konnte vorüber, während der von dem Vater und dessen Kinde benützte Zug hielt. In ihrem freudigen Erkennen bemerkten die sofort ausgetragenen Passagiere, daß weder Vater noch Kind den geringsten Schaden erlitten hatten.

Eigenartige Wirkung hatte ein Blitzstrahl, der neulich während einer Vorstellung in ein Theatergebäude in Rodding bei Wien traf. Der Blitz fuhr den auf dem Hause angebrachten Blitzableiter entlang in die Erde, ohne weiteren Schaden anzurichten. Im selben Augenblicke verlor sich jedoch sämtliche Lampen auf der einen Seite des Saalraumes. Nachdem sie wieder angezündet waren, nahm die Vorstellung ungehindert ihren Fortgang. In den Grafenstand einen Parter erhoben hat neulich König Humbert und zwar den Parter des Dorfes Altare bei Savona, Montignone, der zur Stiftung eines Waisenhauses 300,000 Lire gespendet hat. Mit der Erhebung ist das Recht der Vererbung des Adels auf die Weiblichen Linien verbunden.

Musik im Gerichtssaal gab es vor Kurzem in Chicago. Ein gewisser Ostrander war angeklagt, eine Spielboje im Werte von \$30, welche mittelst Einbruchs im Jahre 1896 aus dem Hause eines Mannes Namens Bed gefohlen worden war, gekauft zu haben. Die Spielboje war im Gerichtszimmer aufgestellt, und während der Beweisaufnahme wurde seitens der Verteidigung bezweifelt, daß der fragliche Gegenstand überhaupt eine Spielboje sei. Mit Zustimmung des Richters drehte die als Zeugin vorgeladene Schwester Ostranders, eine Frau Risner, die Dose auf, und dieselbe ergab das Lied „There'll be a hot time in the old town to-night“ herunter. Der Richter forderte Frau Risner auf, der Musik ein Ende zu machen. Doch obwohl sie verschiedene Knöpfe berührte und hin- und herdrehte, gelang es nicht. Je mehr Knöpfe gedrückt und je mehr Hebel gedrückt wurden, desto größerer Lärm machte die Dose. Der Richter brühte nun selbst an den Knöpfen, hatte aber ebenfalls keinen Erfolg. Die Anwesenden kamen nicht aus dem Lachen heraus. Denn als der Richter die Dose berührte, spielte dieselbe „For he is a jolly good fellow“ und bald darauf wieder, „For he is nothing but a lobster.“ Nachdem die Dose über eine halbe Stunde gespielt, gelang es endlich, dieselbe zum Stillstand zu bringen. Der Fall wurde bis zum nächsten Tage verschoben.

Sich freiwillig dem Zuchthause überliefert hat Charles O'Summers, ein ehemaliger Pinkerton'scher Geheimpolizist von New York. Er war im Sommer 1892 von seiner Agentur wegen einer Verabredung der Southern Express Company nach dem Süden gefandt worden, hatte aber bei der Gelegenheit mit einem anderen Geheimpolizisten Namens Murray in einem Eisenbahnzuge den Geldschrank der Gesellschaftsboxen und \$5000 erbeutet. Die beiden Braven wurden später gefangen genommen, und die Behörden fanden noch \$4100 in ihrem Besitz. Summers brach zweimal aus dem Zuchthause aus. Das zweite Mal entkam er. Er war dann als Goldgräber in Alaska thätig und erlief kürzlich in Memphis, Tenn., bei dem Superintendenten der Southern Express Company, Agee, legerem erklärend, er sei es müde, als Flüchtling ohne bleibende Stätte von Ort zu Ort zu wandern. Damit übergab er Agee die Summe von \$1500, welche er der Southern Express Company nach schuldet, die Kosten seiner Verfolgung eingekassiert, und außerdem bezahlte er dem Staat Mississippi für die Unkosten, die er demselben bereitete hatte, \$500. Nachdem überliefert er sich den Zuchthausbehörden in Jackson, Miss.

Als Reliquie soll die Trocha von Moran nach Tucara auf Kuba erhalten bleiben. Generalgouverneur Broote hat unlangst eine Order erlassen, welche den Municipalitäten gestattet, alle temporär aufgeworfenen spanischen Befestigungen niederzureißen und den Eigentümern das Material zurückzugeben, das von den Spaniern zu Mauerwerkzwecken konfiszirt worden war. Diese Order war eine Folge von massenhaften, aus allen Landestheilen gekommenen Zuschriften des Inhalts, daß Privatguthum in großem Umfange unbeschädigt Weise vorenthalten werde und die Gemeinden das Land, auf welchem Wochhäuser und ähnliche Befestigungen stehen, zu benützen wünschten. Von der Wiederstattung der Realien wurden indeß die militärische Bahn und die angeführte Trocha wegen ihrer außerordentlichen Bauart ausgeschlossen. Legtere sollen den Nachkommen als Kennzeichen des Krieges ihrer Vorfahren aufbewahrt bleiben. In kubanischen Kreisen herrscht über Brootes Vorgehen große Genugthuung.

Um seinen Anzug nicht zu ruinieren, unterließ es leghin ein Hospitalarzt in Cincinnati, eine gemüthstranke Patientin an ihrem Fluchttuch zu hindern. Nachdem ein Fluchttuch der Kranken, einer 35 Jahre alten Frau Theis, bereitwillig worden, unternahm sie wenige Stunden später einen neuen. Sie hatte vorher ihre sämtlichen Kleidungsstücke abgelegt, mit Abschlüssen und Kontusionen bedeckt, auf dem Boden einer 75 Fuß tiefen Schlucht liegend vor und brachten sie nach der Anstalt zurück. Ein Arzt des Hospitals hatte gesehen, wie die Unglückliche unbekleidet aus dem Fenster stieg, jedoch keine Anstalten gemacht, sie an der Flucht zu verhindern. Der Grund für dieses Benehmen bestand nach den eigenen Worten des Arztes darin, daß er einen neuen Anzug anhatte und er mit demselben nicht in den Regen hinausgeben mochte.

Wahnsinnig in Folge eines Traumes wurde die Gattin des Weichenfellers Williams in Sedalia, Mo. Sie hatte vor einiger Zeit einen Traum, wonach ihr Mann bei einem Eisenbahnunfall verunglückte. Die Frau nahm sich den Traum so zu Herzen, daß sie ihn schließlich für Wahrheit hielt und, als ihr Mann unverletzt nach Hause kam, dielen als den Geist des Verstorbenen erklärte. Sie wurde von christlichen Heilungsmitteln behandelt, welche sie als völlig wiederhergestellt bezeichneten. Dieser Frau nahm die Frau ihr zwei Monate altes Kind in den Arm und steckte dann ihre Kleider in Brand. Ihr Gekrühe löste die Nachbarn herbei, doch es war zu spät. Mutter und Kind waren bereits halb verfault.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Dr. J. C. Fletcher. Das selbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. CASTORIA. THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

MANGLES FOR FAMILY AND HOTEL USE. An ordinary family ironing can be done on the "RACINE" Mangle in twenty minutes, without heat or fuel. NO FUEL. NO HEAT. NO SCORCHING. Prices within the means of every family. Made in six styles and ten sizes, for Families, Hotels, etc. Every Mangle Guaranteed. Send 2c stamp for new illustrated Catalogue, with prices. THE RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.

Enterprise--Integrity! Governs every movement, every idea, every transaction at "The Nebraska." It is the pulse of the great business. Its vibrations are felt in every department, every isle and on every floor. For every cent expended "The Nebraska" returns full value. No discrimination is made between the small purchaser or the great, the rich or the poor, the experienced or the inexperienced. All have the same advantages, and no one is given special concession, commission or discount. "The Nebraska's" prices are manufacturer's prices, whether it be Clothing, Cloaks, Shoes, Hats or Furnishings is guaranteed. The crowds that daily throng the big store bear eloquent testimony to The Nebraska's Enterprise and Integrity.

Nebraska Clothing Co OMAHA

RACINE GAS ENGINE Uses Gasoline, Natural Gas or Manufactured Gas. Fitted with both Hot Tube and Electric Battery. Are used for Pumping Water, Grinding Food and all Farm Purposes; also Grain Elevators, Machine Shops, etc. The most Simple, Reliable and Economical Gas Engine on the market. Send 2 cent stamp for catalogue and prices to RACINE HARDWARE CO., Racine, Wis.

Montgomery Ward & Co. We carry a stock of goods valued at \$1,500,000.00. We receive from 10,000 to 25,000 letters every day. We own and occupy the tallest mercantile building in the world. We have over 2,500,000 customers. Sixteen hundred clerks are constantly engaged filling out-of-town orders. OUR GENERAL CATALOGUE is the book of the people—it quotes Wholesale Prices to Everybody, has over 1,000 illustrations, and 6,000 descriptions of articles with prices. It costs 72 cents to print and mail each copy. We want you to have one. SEND FIFTEEN CENTS to show your good faith, and we'll send you a copy FREE, with all charges prepaid. MONTGOMERY WARD & CO. Michigan Ave. and Madison Street CHICAGO

"Racine" Folding Bath Cabinet affords a thorough and beneficial Turkish, Russian or Medicated bath as can be secured in any of the most extensive Turkish Bath Establishments in the country and at an expense of 4 to 6 cents per bath. Indispensable to the health and comfort of every home. Extensively used and endorsed by leading physicians. Send 2-cent stamp for 22-page illustrated catalogue. Price within the means of every family. Agents wanted in unoccupied territory. RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.